

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Die Stadt Oberhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich

**eine*n Koordinator*in
der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik
(m/w/d)**

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 13 TVöD. Es besteht die Möglichkeit - bei Vorliegen der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen - ein Beamtenverhältnis bei der Stadt Oberhausen fortzusetzen. Der Stellenwert entspricht der Besoldungsgruppe A 13 LBesG NRW. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 bzw. 41 Stunden. Es ist der Abschluss eines unbefristeten Beschäftigungsverhältnisses geplant. Grundsätzlich kann die ausgeschriebene Stelle auch von Teilzeitkräften verwaltet werden. Insofern sollten sich an Teilzeit interessierte Beschäftigte ebenfalls um diese Stelle bewerben.

Zu den einzelnen Aufgaben gehören:

- Entwicklung wirtschafts-, arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitischer Strategien
- Wirtschaftliche Entwicklungen und öffentliche Finanzen sowie die Auswirkungen der Politik darauf beobachten, analysieren und bewerten
- Schnittstellenfunktion innerhalb des städtischen Konzerns für arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitisch relevante Akteure
- Vernetzung und Koordination der lokalen Arbeitsmarktakteure
- Organisation der Arbeitsmarktkonferenz
- Initiierung und Koordinierung von Förderprojekten durch Identifizierung und Ansprache geeigneter Kooperationspartner innerhalb und außerhalb des städtischen Konzerns
- Zusammenarbeit in überregionalen Netzwerken zwischen Politik, Verwaltung, Unternehmen, Verbänden sowie öffentlichen und gewerblichen Trägern
- Lotsenfunktion in der Stadtverwaltung bei für den Wirtschaftsstandort Oberhausen relevanten Projekten
- Erstellung von Konzepten zur Förderung von tariflicher Beschäftigung im Rahmen von Arbeitsmarktprogrammen (inkl. Prüfung Vergabewesen, Sozialbetrieb o.ä.)

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Laufbahnbefähigung für das 1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen Verwaltungsdienstes (ehemals gehobener Dienst) oder abgeschlossener Verwaltungslehrgang VL II (ehemals Angestelltenlehrgang II) oder abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder gleichwertige Qualifikation) der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften/ Ar-

beitsmarkt- und Beschäftigungspolitik oder eine Qualifikation als Verwaltungsfachwirt/in, Diplom-Verwaltungswirt/in, Bachelor of laws (jeweils der Fachrichtung Kommunale Verwaltung) mit entsprechenden Tätigkeiten zzgl. einer modularen Qualifizierung

- Wissenschaftliche und/oder berufliche Erfahrung mit der Erstellung von Konzepten zu wirtschafts- oder arbeitsmarktrelevanten Themen und der Projektarbeit
- Fähigkeit eigenverantwortlich, zielgerichtet und projektorientiert zu arbeiten
- Sicheres Auftreten gegenüber Dritten
- Sehr gute Team- und Kommunikationsfähigkeit

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Herr Güldenzopf (Tel 0208 8252766)

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Bewerber*innen der Fachrichtung kommunale Verwaltung, die die Voraussetzung für eine Verwendung im höheren Verwaltungsdienst noch nicht erfüllen nehmen verbindlich an einer modularen Qualifizierungsmaßnahme teil.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer „E2021-04“** sind bis zum **04.05.2021** zu richten an:

**Stadt Oberhausen
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft
Schwartzstraße 72
46045 Oberhausen**

oder vorzugsweise per Mail an: personalwirtschaft@oberhausen.de

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungseingangsbestätigungen verzichtet wird. **Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.**